

Erster Erfahrungsbericht mit Kampfermilchpulver, Lichtglobuli und Mohnblütenöl

Guten Tag,

Mein Name ist , ich bin Baujahr Ende 1972 und männlich

Ich bezog das KMP zuerst am 03.07.09 in einer kleinen Dosis und wandte es etwa 6 Wochen lang an. Grund dafür war, daß ich seit mehreren Wochen unter einem hartnäckigen, akuten Husten litt gepaart mit meinem Asthma Bronchiale.

Gegen das Asthma, welches bei mir zuerst 1988 diagnostiziert wurde, nehme ich derzeit Salbutamol als Sofort- Medikament mit 4-6 Hüben pro Tag, 1x am Tag Cortison in Form von Budesonid und 1x am Tag Formoterol zur Langzeit- Bronchien- Erweiterung.

Zusätzlich zu diesen Medikamenten habe ich vom Arzt gegen den Husten Penicillin (Cefuroxin) und Mucosolvan verschrieben bekommen, welche ich für 2 Wochen im Juli 3x am Tag zu mir nahm.

Das KMP kombinierte ich zunächst nur mit den Licht- Globuli. Dosierung des KMP: 3-5 Msp. Pro Tag, pur im Mund zergehen lassen. Diät- Richtlinien hielt ich nicht ein.

Veränderungen (org.): Die Veränderung kam recht verzögert: Ich bemerkte, daß es zunächst eine Steigerung der Symptomaten gab (Erstverschlimmerung), die ein Arbeiten für mich gänzlich unmöglich machte. Da ich aber selbständig bin, ist es notwendig, daß ich arbeitsfähig bleibe. Also schränkte ich die Dosierung auf o.g. Dosis ein. Hiermit kam ich gut zurecht und mein Husten besserte sich langsam. Während der akut- Phase der Krankheit hatte ich zeitweise bis zu 15 Sprühstöße meines Sofort- Medikamentes nötig. Das verzögerte sich langsam und verringerte sich auf o.g.

Anwendungen. Der Husten ging schließlich auf ein Minimum zurück, verschwand aber nicht gänzlich. Ich hatte immer noch Schleim in der Lunge und ein leichtes Pfeifen beim Atmen, insbesondere zur Nacht.

Nachdem das KMP am Ende war, griff ich wieder auf meine normale Medikation zurück.

Veränderungen (seel.): Ich fühlte mich energiereicher in der Zeit der Anwendung, wacher, konnte mich wieder besser konzentrieren und war befreiter im Kopf (Druck verringerte sich).

Dann zog ich mir im September eine neuerliche Erkältung mit Husten und Schnupfen, aber ohne Fieber, zu, die sich wiederum sehr Hartnäckig und teilweise mit Erstickenanfällen hielt. Dazu bekam ich einen juckenden Ausschlag an den Fingern und Schienbeinen. Also bestellte ich diesmal eine große Dose KMP um die Wirkdauer zu verlängern. Ich bin nun in der dritten Woche der Anwendung. In der Woche vor der Anwendung, also mit der akuten Erkältung mußte ich wieder bis zu 15 Hübe meines Notfall- Medikaments nehmen, bis zu 3x am Tag das Formoterol. Zusätzlich ergänzte ich von Anfang bis Mitte September die Therapie in Selbstmedikation mit Amoxicillin (3x1/2), Mucosolvan (2x 15ml) und Silomat (1x20ml). Naturheilkundlich ergänzte ich mit Spitzwegerich und Thymian- Tee, Spitzwegerich und Irisch- Moos- Hustensaft, Echinacea- Lutschtabletten und synth. Vitamin C (Ascorbinsäure).

Veränderungen (org.): Zunächst konnte ich 5 Tage lang keine Besserung feststellen. Dann nach etwa 2 ½ Wochen besserte sich mein allgemeiner Zustand von Tag zu Tag immer nur ein wenig. Dieses Mal kombinierte ich zu dem KMP noch Lichtglobuli und Mohnblütenöl. Das KMP dosierte ich mit 4 Msp. Am Tag, Lichtglobuli 1x2 und Mohnblütenöl morgens auf Schienbeine und Brust, abends auf die Brust. Ich achtete stets auf eine genaue Trennung von natürlichen und synthetischen Heilmitteln (mind. 1 Stunde zwischen den Einnahmen). Auch dieses Mal achtete ich auf keine besondere Diät. Der Husten besserte sich von Tag zu Tag, ich bekam zeitweise Hitzewallungen direkt nach der Einnahme des KMP und bemerkte eine langsame, aber stetige Besserung meines Zustandes. Vor einer Woche konnte ich den Husten als verschwindend gering einstufen, jedoch ist der Schnupfen stärker geworden. Ich dehnte die Behandlung mit Mohnblütenöl auf die wunden Nasenlöcher und trockenen Lippen aus. Ich muß zusätzlich durch die verschiedenen Medikamente

wechselnden Stuhl gehabt haben, weshalb sich mein After ebenfalls wund anfühlte. Dort mache ich nun Einreibungen mit KMP und Mohnblütenöl. Mittlerweile haben sich die wunden Stellen wieder gebessert und der Schnupfen klingt langsam ab. Ich habe wieder mit dem Sport angefangen, um die positiven Wirkungen weiter zu unterstützen. IM Moment behandle ich ausschließlich naturheilkundlich mit Spitzwegerich (Tee, Saft), Thymian (Tee), KMP (oral, Einreibungen in MBÖ), Heilpflanzenöl (oral, Inh.), Eukalyptus (oral), Kamille (Tee, Inh.), Fenchelhonig (Tee- Beigabe), Mohnblütenöl (Einreibungen) und Lichtglobuli (oral).

Ich kann nun berichten, daß der Husten fast weg ist, der Schnupfen sich bessert, der Hautausschlag sich immens bessert, mein Allgemeingefühl wieder gehoben ist und ich fast wiederhergestellt bin. Ich benötige nur noch 2-4 Hübe meines Salbutamols und lasse ab und an Cortison und Formoterol an einem oder dem anderen Tag weg- ohne Verschlimmerung des Asthmas.

Veränderungen (seel.): Ich habe eine gesteigerte Energiebilanz, seit ich das Mohnblütenöl weglasse. Ich war vorher Raucher und habe keinerlei Bedürfnis mehr, Zigaretten anzufassen, was ich durchaus auch dem KMP und den Lichtglobuli zuschreiben kann. Zusätzlich habe ich auch gern mal über die Maßen Hanf geraucht- auch das ist nun vorbei. Ich bin seit einigen Monaten Frei von den Suchtstoffen und habe keinerlei Suchtdruck mehr- insbesondere, seit ich LG und KMP zu mir nehme. Konzentration und Ausdauer sind auf einem Hoch angelangt- ich bin sehr viel Produktiver als zuvor- auch als ich noch „gesund“ gewesen bin. Insgesamt fällt die Bilanz sehr positiv aus.

In Zukunft werde ich auch weiterhin KMP, LG und MBÖ zu mir nehmen mit dem Ziel, mein Asthma und meine Allergien zu bessern, möglicherweise sogar auszumerzen. Dazu möchte ich noch folgende Therapieansätze langfristig etablieren: 6- Wöchige Pilzkur homöopathisch, unterstützt durch KMP, LG und MBÖ- mit Kohlehydratfreier, basischer Ernährung. Sollte dies keinen oder von geringem Erfolg gekrönt sein, werde ich in der Fastenzeit 3 Wochen auf jegliche Nahrung verzichten und nach Breuss Säfte und Tees zu mir nehmen. Hier werde ich dann auch mit KMP, LG und MBÖ unterstützen. Weitere Unterstützung nach Bedarf durch Naturheilkunde und Froximun (Säure- Basen-Regulator).

Ich verbreite diese Therapie bereits unter meinen Kunden (Ich bin u.a. Wellness- Berater) und habe auch schon zwei Ärzte meines Vertrauens in die Therapie eingeweiht. Bei vollständiger Genesung gedenken diese, KMP unter ihren Patienten zu verteilen, haben mir aber noch Studien abverlangt. Da ich mittendrin bin, wird dies wohl noch ein wenig Zeit in Anspruch nehmen. Insofern kann man erst nach der Therapie und den Selbst- Versuchen von ärztlicher Wirkkontrolle sprechen.

Ich bin mit der Wirkung des KMP, der LG und des MBÖ bisher **zufrieden** und versuche weitere Wirkstoffkombinationen bei mir, um die Wirksamkeit zu steigern. Es gab bisher keine negativen Nebenwirkungen.

Ich bin mit der Veröffentlichung im Internet einverstanden.

In ca. 3 Monaten lasse ich einen weiteren Bericht folgen.

Herzlichen Gruß

am 11.10.09